Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

☐ zutreffendes bitte ankreuzen

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena

☐ Zweigstelle Gera
Burgstraße 5
07545 Gera

☐ Zweigstelle Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha

☐ Zweigstelle Meiningen
Frankental 1
98617 Meiningen

- Antrag bitte im Original über die betreffende RAG bei der zuständigen Zweigstelle einreichen -

Antrag[1] auf Bewilligung einer Zuwendung

LEADER
Projekte zur Umsetzung der jeweiligen Regionalen Entwicklungsstrategie, einschl. Kooperationsprojekte

I. Allgemeine Angaben des Antragstellers

Personenident (PI):
(soweit vorhanden)

Name, Vorname / Bezeichnung[2]:	
Rechtsform[3]:	
gemeinnützig[4]:	☐ ja ☐ nein
Name, Vorname des gesetzlichen Vertreters[5]/Bevollmächtigten[6]:	
Geburtsdatum[7] oder Gründungs-/Eheschließungsdatum[8]:	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort/Ortsteil):	

[1] Gemäß Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen ab 2023.
[2] Alle Eigentümer des Objekts bzw. des Flurstücks des Vorhabens angeben.
[3] z. B. e. V., Stiftung, GmbH, GbR, e. K., usw.
[4] Nachweis (Kopie Feststellungsbescheid des Finanzamtes nach § 60a AO) ist beizufügen.
[5] Für Gemeinden, Unternehmen, Vereine, etc.
[6] Für Eigentümergemeinschaften, Erbengemeinschaften, etc.
[7] Für natürliche Personen.
[8] Für Unternehmen oder sonstige juristische Personen des Privatrechts; bei Erbengemeinschaften das Sterbedatum des Erblassers, bei Eheleuten das Eheschließungsdatum.

Telefon tagsüber/Fax:		
Mobil tagsüber/E-Mail:		
Die Anlage „Steuernummern und Beteiligungen“ wurde vollständig ausgefüllt und beigefügt: ☐		

II. Antragsgegenstand

1. Angaben zum Vorhaben:

Vorhabenbezeichnung:		
Art des Vorhabens:	investives bzw. nichtinvestives Vorhaben zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie ggf: ☐ Kleinprojekt[9] <u>oder</u> ☐ Kooperationsprojekt[10]	
Geplanter Vorhabenzeitraum:	Beginn:	Ende:
Projektadresse:		
Gemarkung, Flur, Flurstück:		
Ortsteil:		
Mit dem Vorhaben werden Bruttoarbeitsplätze geschaffen:	☐ ja, Anzahl: ☐ nein	
Im Zuge des Vorhabens werden Schulungen[11] durchgeführt:	☐ ja ☐ nein	

[9] Als Kleinprojekte gelten Vorhaben, deren zuwendungsfähige Ausgaben 5.000 € nicht überschreiten.
[10] Als Kooperationsprojekte gelten Vorhaben, an deren Umsetzung mehr als eine RAG beteiligt ist.
[11] Bloße Einweisungen in Arbeitsgeräte o. ä. stellen keine Schulung dar.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Das geplante Vorhaben und die damit bezweckten Ziele sind in einer Anlage zum Antrag detailliert darzustellen. Aus der Beschreibung muss hervorgehen, was konkret geplant ist.

III. Finanzierungsplan für das beantragte Vorhaben (brutto/netto)[12]

1. Ausgaben	**in EUR** Bitte keine Felder leer lassen. Wenn Feld für Sie nicht zutrifft bitte „0“ eintragen
1.1. geplante Gesamtausgaben: (lt. beigefügten Kostenangeboten/Kostenberechnungen)	0,00
a. abzüglich nicht zuwendungsfähige Ausgaben: (z. B. Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege, LP 9 der HOAI)	- 0,00
b. abzüglich anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (nicht zuwendungsfähig):	- 0,00
(1) davon gefördert von öffentlichen Zuwendungsgebern[13]:	0,00
(2) davon finanziert von Dritten[14]:	0,00
1.2. geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	= 0,00
2. Finanzierung der geplanten Gesamtausgaben	**in EUR**
2.1. Fördersatz in %:	0 %
2.2. beantragte Zuwendung: (geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben x Fördersatz)	0,00
2.3. Eigenanteil (inkl. 1.1.a):	+ 0,00
a. davon bare Eigenmittel[15]:	0,00
b. davon unbare Eigenleistungen[16]:	0,00
c. davon durch Dritte zur Reduzierung des Eigenanteils getragen (zweckgebundene Drittmittel/Spenden)[17]:	0,00
d. davon Darlehen[18]:	0,00
2.4. Mittel für anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (1.1. b):	+ 0,00
2.5. Summe Finanzierungsmittel[19]:	= 0,00
3. Zur Finanzierung wird eine Zuwendung beantragt:	**in EUR**
Für das Jahr 20……. i. H. v.:	0,00
Für das Jahr 20……. i. H. v.:	0,00
Für das Jahr 20……. i. H. v.:	0,00

[12] Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern: Angaben ohne Umsatzsteuer (netto).
[13] z. B. andere Zuwendungsgeber wie TAB oder TLVwA (Ausgleichszahlungen Straßenausbaubeiträge); Art und Herkunft der Mittel nachweisen.
[14] Mittel privater oder privatwirtschaftlicher Geldgeber die nicht an den Zuwendungszweck gebunden sind, z. B. nicht an den Zuwendungszweck gebundene Spenden; entsprechende Nachweise und Erklärungen der Dritten sind beizufügen. Diese Mittel führen zur Verringerung der zuwendungsfähigen Ausgaben.
[15] Wenn Eigenmittel >10.000 €, dann entsprechende Nachweise beifügen, bzw. Stellungnahme Kommunalaufsicht.
[16] Nur bei Kleinprojekten; die Zuwendung darf die zuwendungsfähigen Ausgaben abzüglich der unbaren Eigenleistungen nicht übersteigen.
[17] Zweckgebundene Spenden, die vom Spender ausdrücklich zur Verringerung des Eigenanteils bestimmt wurden. Die Spenden müssen in einem unmittelbaren sachlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem beantragten Vorhaben stehen. Art und Herkunft der Mittel nachweisen.
[18] Entsprechende Kreditbereitschaftserklärungen sind beizufügen.
[19] Muss dem Betrag der geplanten Gesamtausgaben (1.1) entsprechen.

IV. Erklärungen des Antragstellers

1. Allgemeine Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

1.1. mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht.

1.2. ich/wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe/n und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns beginnen werde/n. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb gelten nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck des Vorhabens. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Vorhabenbeginn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides die Förderung ausschließt bzw. dass bei Vorliegen einer Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn kein Anspruch auf Förderung besteht.

1.3. neben den beantragten und angegebenen Finanzierungsmitteln für das beschriebene Vorhaben keine anderen Mittel oder Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.

1.4. ich/wir für das beschriebene Vorhaben

- ☐ vorsteuerabzugsberechtigt,
- ☐ teilweise vorsteuerabzugsberechtigt zu ……%,
- ☐ nicht vorsteuerabzugsberechtigt,

bin/sind.

1.5. ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachgekommen bin/sind.

1.6. kein Insolvenzverfahren gegen mich/uns unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.

1.7. ich/wir die Belange des Umwelt- und Naturschutzes berücksichtigen werden.

1.8. mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die in den vorstehenden Ziffern sowie unten unter IV. 2 enthaltenen Tatsachen nach dem Zuwendungszweck, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich/wir uns wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann/können.

1.9. mir/uns bekannt ist, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Der Inhalt des § 264 StGB sowie der §§ 3 bis 5 Subventionsgesetz ist bekannt.

1.10. mir/uns bekannt ist, dass die beantragte Zuwendung erst nachschüssig (Erstattungsverfahren) nach Vorlage und Prüfung des Auszahlungsantrages und bezahlter Rechnungen ausgezahlt wird.

1.11. ich/wir bereit bin/sind, von dem zu fördernden Vorhaben vor Beginn und nach Beendigung Fotos anfertigen zu lassen.

1.12. mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligungsbehörde zu Unrecht gezahlte Beträge zurückfordern und Sanktionen bei Nichteinhaltung von Auflagen festsetzen kann.

1.13. mir/uns die Datenschutzinformationen zur Verfügung gestellt wurden.

2. Fördergegenstandsspezifische Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

2.1. für dasselbe Vorhaben

☐ noch keine Zuwendungen aus anderen Fördermaßnahmen

☐ im Jahr ……. Zuwendungen i. H. v. ……€

gewährt wurden.

2.2. ich/wir

☐ nicht

☐ als Landwirt/Forstwirt

☐ als land-/forstwirtschaftliches Unternehmen

☐ als sonstiges gewerbliches Unternehmen

unternehmerisch tätig bin/sind.

Sofern ich/wir unternehmerisch tätig bin/sind,

☐ habe/n ich/wir die Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen für Zuwendungsempfänger zur Kenntnis genommen und füge/n die De-minimis-Erklärung diesem Antrag bei

2.3. ich/wir ☐ keine Website/Social-Media-Site habe/n

☐ folgende Website/Social-Media-Site habe/n:

……

2.4. ich/wir die Hinweise über die Veröffentlichung von Förderdaten zur Kenntnis genommen habe/n.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und der beigefügten Unterlagen.

…… ……..

Ort, Datum Stempel/Dienstsiegel und rechtsgültige Unterschrift/en Antragsteller

……..

Name/n in Druckbuchstaben

Anlagen

1. Von **jedem Antragsteller**, soweit zutreffend, einzureichen (Kopien ausreichend):

☐ Ausführliche Beschreibung des geplanten Vorhabens

☐ Fotos vom Standort des Vorhabens

☐ Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes des beantragten Vorhabens sowie Angabe der Flurstücksnummer

☐ Kreditbereitschaftserklärung (nur bei Finanzierung über Darlehen)

☐ Nachweis der eingeplanten Leistungen Dritter (nur wenn Drittmittel eingeplant)

☐ Stiftungsverzeichnisauszug (nur von Stiftungen)

☐ **Aktueller und vollständiger Grundbuchauszug als Nachweis der bestehenden Eigentumsverhältnisse** (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)

☐ Notariell abgeschlossener Kaufvertrag zum Nachweis des Eigentumserwerbs (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)

☐ Nutzungsvertrag über mindestens 5 Jahre nach Fertigstellung (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)

☐ bei Kooperationsprojekten: Absichtserklärung für Kooperation (letter of intent)

☐ Kooperationsvereinbarung (nur bei Kooperationsprojekten)

☐ Erläuterungen zu den unbaren Eigenleistungen (nur bei Kleinprojekten, sofern eingeplant)

☐ Baugenehmigung

☐ Denkmalschutzrechtliche Genehmigung

☐ Anlage Steuernummern und Beteiligungen

2. **Nur** von **kommunalen Antragstellern/Gebietskörperschaften**, soweit zutreffend, einzureichen:

☐ Kostenberechnung (mindestens nach DIN 276 Ebene 3 mit Angabe von Mengen, Einzelpreisen und Gesamtpreisen)

☐ Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde (wenn Eigenmittel >10.000 €)

☐ Bei beantragter Förderung freiberuflicher Leistungen (z. B. Planungen): mindestens schriftliche Angebotsabforderungen, eingegangene Angebote, Vergabeentscheidung mit Begründung sowie Vergabebeschluss

3. **Nur** von **privatrechtlichen Antragstellern**, soweit zutreffend, einzureichen:

☐ 3 vergleichbare Angebote (je Gewerk; gilt auch für Planungsleistungen), Pauschalangebote sind unzulässig

☐ **Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen**, zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 1 Monat (nicht bei Vorsteuerabzugsberechtigung)

☐ Handelsregister-, Vereinsregisterauszug

☐ Nachweis Gemeinnützigkeit

☐ De-minimis-Erklärung mit Anlagen (gilt nur für Unternehmen)

☐ **Kontoauszugskopien, Sparbuchkopien, Bankerklärungen zu Guthaben, Kopien von Sparbüchern Dritter inkl. Mittelbereitstellungserklärung des Dritten, o. ä**. (wenn Eigenmittel am Vorhaben >10.000 €)

4. Sonstige Anlagen:

☐ ……

☐ ……

☐ ……

Weitergehende Informationen und Unterlagen erhalten Sie unter:

https://www.thueringen.de/th9/tlllr/landentwicklung/index.aspx